

Veranstaltungsprogramm

Juli bis Dezember 2009



AKTUELLE AUSSTELLUNG:

Gefangen im Bernstein

BIOLOGIEZENTRUM



inhalt & editorial

inhalt

- 3 ausstellungen
- 5 entomologie
- 6 botanik
- 8 alle termine
im überblick
- 10 mykologie
- 11 ornithologie
- 13 geowissenschaften
- 14 vermittlung
- 15 kataloge, bestellschein
- 16 info

editorial

Liebe Besucherinnen und
Besucher des Biologiezentrums!

Auch wenn nun alle mit Spannung auf die Eröffnung des neuen Linzer Schlossmuseums blicken, so möchten wir doch Ihr Interesse auch weiterhin auf das Biologiezentrum lenken. Die Sonderausstellung "Gefangen im Bernstein" lockte bereits zahlreiche Besucher an und ist sicher einen Besuch wert. Ab Oktober zeigt das Biologiezentrum eine Schmetterlingsausstellung, die bereits erfolgreich in Innsbruck und Klagenfurt zu sehen war. Nützen Sie aber auch unser reichhaltiges Vortrags- und Veranstaltungsprogramm, das zum Großteil gratis angeboten wird.

Das Team des Biologiezentrums freut sich über Ihren Besuch! Sollten Sie tagsüber keine Zeit finden, unser Haus hält an Donnerstagen bis 21.00 Uhr geöffnet.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
HR Dr. Gerhard Aubrecht

GEFANGEN IM BERNSTEIN

Momentaufnahmen aus der Natur

BIS 18. OKTOBER 2009 IM BIOLOGIEZENTRUM

Trotz der Tatsache, dass die Wiederbelebung ausgestorbener Dinosaurier und anderer urzeitlicher Tiere aus dem Blut von in Bernstein eingeschlossenen Mücken auch in Zukunft Utopie bleiben wird, haben Bernsteinfossilien für Naturwissenschaftler einen extrem hohen

Stellenwert. Da ist zum einen der „Gänsehautfaktor“, ein Gefühl, dass sich einstellt in dem Wissen, dass das Stück Bernstein in der Hand mehrere zig-Millionen Jahre alt ist, während man beim Betrachten meinen könnte, man würde etwas Lebendiges betrachten. Die Erhaltung der filigransten Hautstrukturen, der kleinsten Poren und der feinsten Härchen ist einfach perfekt! Aber nicht allein die Organismen sind überliefert, auch deren Verhalten, symbiotischen Beziehungen, oder besondere Momente im Leben eines einzelnen Tieres sind im Bernstein zu betrachten. Als das flüssige Baumharz am Stamm herunterlief oder zu Boden tropfte, hielt es diese ansonsten flüchtigen Momente im Bernsteinwald als Urzeit-Schnappschuss fest. Auf solchen dreidimensionalen Action-Fotos können Spinnen auf „frischer“ Tat ertappt werden, wie sie ihre Beute verspeisen oder ihr Netz spinnen. Während hier Trauermücken Eier legen, schlüpfen dort Gallmücken, und woanders kopulieren Pilzmücken fröhlich vor sich hin, bis das Harz zu zäh wird und dem Akt ein vorzeitiges Ende bereitet, uns jedoch einen Einblick in das Liebesleben uralter Lebewesen erlaubt. Bereiten Sie sich also darauf vor und freuen Sie sich, von uns auf eine phantastische Reise in einen 50 Millionen Jahre alten tropischen Wald mitgenommen zu werden. Die Ausstellung profitiert von einer Kooperation mit der Stadt Vilnius, die 2009 zusammen mit Linz Kulturhauptstadt Europas ist. Dort in Litauen werden heute die größten Mengen und die schönsten Stücke Bernstein zu Tage gefördert, und nur diese werden bei uns ausgestellt!

(Fotos: Wolfgang Weitschat)



SCHMETTERLINGE

Sonderausstellung in Kooperation mit den Landesmuseen in Tirol und Kärnten

ganz schön flatterhaft

AB 30. OKTOBER 2009 IM BIOLOGIEZENTRUM

Die Ausstellung ist jenen flatterhaften Wesen gewidmet, die als Vermittler positiver Leichtigkeit in unserem Leben allgegenwärtig sind – den Schmetterlingen. Ob in der tagtäglich die Menschen beeinflussenden Werbung, in Mode oder Kunst, überall begegnet man den „Flatterern“. Demgegenüber sind die farben- und formenreichen Vorbilder in der Natur vielerorts im Rückgang begriffen. Die Besucher werden auf die Spuren der Tagfalter, Spinner, Spanner und anderer flatterhafter Gesellen geführt und gewinnen Einblick in ein von Verwandlungen geprägtes Leben.

Schmetterlinge sind mit etwa 180.000 beschriebenen Arten nach den Käfern die zweitgrößte Ordnung in der Tierklasse der Insekten. Wer weiß schon, dass allein in Oberösterreich mehr als 2700 verschiedene Schmetterlingsarten beheimatet sind? Aus Österreich sind etwa 4000 Arten bekannt, aus Europa etwa 9000. Der deutsche Name „Schmetterling“ leitet sich vom ostmitteldeutschen Wort „Schmetten“, einem sauer gewordenen Rahm, ab. In alten Sagen werden Hexen verdächtigt, in Gestalt von Schmetterlingen Rahm zu stehlen. Auch die englische Bezeichnung „butterflies“ beruht auf der anlockenden Wirkung frisch geschlagener Butter auf manche Schmetterlinge. Der wissenschaftliche Name „Lepidoptera“ stammt hingegen aus dem Griechischen, bedeutet „Schuppenflügler“ und bezeichnet somit ein wesentliches Merkmal der Gruppe, das allen anderen Insekten wie Heuschrecken, Käfern oder Zweiflüglern fehlt. Diese Ausstellung wurde von den führenden österreichischen Schmetterlingsforschern zusammengestellt, die besonders die alpine Si-



tuation Österreichs berücksichtigten. Gezeigt wird ein bunter Bogen, der sich von der Biologie über die Ökologie bis hin zur Artenvielfalt und Forschungsmethoden spannt. (Fotos: oben: Kleiner Fuchs *Aglais urticae*; Mitte & unten: Nagelfleck *Aglia tau* von H. Bellmann)

Veranstaltungen:

Freitag, 2.10.2009, 19 Uhr: Vortrag, Die wundersame Welt der Schmetterlinge.

Freitag, 20.11.2009, 19 Uhr: Lyrikpräsentation, Gedichte über Schmetterlinge

Freitag, 2.10.2009

Die wundersame Welt der Schmetterlinge



Außergewöhnliche Nah- und Biotopaufnahmen aus der faszinierenden Welt der Schmetterlinge zeichnen diese Lichtbildreihe aus. Der Autor, ein erfahrener Fotograf und Schmetterlingskundler, verführt die Zuseher, mittels interessanter Details, in eine wundersame, geheimnisvolle, völlig andere Welt, in die der Edelfalter, Ritter, Feuer- und Himmelfalter. Die Welt der Spinner und Schwärmer, Eulen und Spanner. Aber auch jene der Geistchen, Elfen und Nymphen. Eine wundervolle Welt, an der wir meist achtlos vorübergehen, oder sie sogar mit Füßen treten, nichts ahnend von der Schönheit die sich unserem Auge verbirgt. (Foto: *Callimorpha quadripunctaria* von F. Lichtenberger)

19.00 Uhr: Diavortrag, Franz
LICHTENBERGER, Waidhofen/Ybbs

Freitag, 6.11.2009

19. Hymenopterologen-treffen

19.00 Uhr: Restaurant Wienerwald,
Promenade 22/ Klosterstr. 3

Samstag, 7.11.2009

Arbeitstreffen der Hymenopterologen

9.00 bis 11.00 Uhr: im Biologiezentrum

Samstag, 7.11.2009, 13–18 Uhr;

Sonntag, 8.11.2009, 9.00–

13.30 Uhr (Neue Beginnzeit!)

76. Internationale Entomologentagung

Schlossmuseum Linz, Schlossberg 1
(Programm liegt erst im Herbst 2009
vor und kann auch unter
www.biologiezentrum.at abgefragt
werden). Eintritt frei!

Freitag, 20.11.2009

Gedichte über Schmetterlinge



Wurde selbst Goethe von Schmetterlingen inspiriert? Verbindet Schiller mit dem Schillerfalter mehr als der gemeinsame Name? Welche Schmetterlingsarten haben Einzug in die Lyrik gefunden und welche Eigenschaften wurden den Faltern von den Dichtern zugeschrieben? Der Autor Florian Mayr stellt ausgewählte Schmetterlingslyrik vor. (Foto: Distelfalter von F. Mayr)

19.00 Uhr: Lyrikpräsentation, Florian
MAYR, St. Valentin

entomologie



Freitag, 4.12.2009 Wildbienenkundliche Forschungsreise Chios im April und Juni

Vergleich der Wildbienenarten in allen Höhenstufen bis zur Mediterran-Alpinen Zone. (Foto: Holzbiene *Xylocopa violacea* von H. Bellmann)

19.00 Uhr: Diavortrag, P. Andreas
Werner EBMER, Puchenau

Entomologisches Seminar

Freitag, 4.9.2009, 19.00 Uhr
Freitag, 18.9.2009, 19.00 Uhr
Freitag, 16.10.2009, 19.00 Uhr
Freitag, 18.12.2009, 19.00 Uhr

Die Arbeitsabende ermöglichen einen Meinungsaustausch über entomologische Themen, wie Fragen zur Bestimmung von Insekten und Informationen über neue Literatur. Darüber hinaus werden gemeinsam verschiedenste Sammlungsbereiche des Biologiezentrums für die internationale Datenbank ZOBODAT elektronisch erfasst.

botanik

Donnerstag, 8.10.2009 Naturkundliche Streifzüge auf Zypern

Der Vortrag schildert die botanischen und zoologischen Eindrücke eines Aufenthaltes auf der Insel Zypern im Jahr 2008. Es wird auf die isolierte Lage Zyperns im östlichen Mittelmeer, auf die dadurch bedingten Arealphänomene, auf die klimatischen Besonderheiten der Insel, ihre Entstehung und geographische Gliederung sowie überblicksmäßig auf ihre Flora und Fauna eingegangen. Die botanischen Schilderungen beginnen mit der überaus reichlichen Pflanzenwelt der Hotel-Parkanlagen, wo attraktive Pflanzen aus der gesamten Welt kultiviert werden. Im Anschluss daran befassen sich die Ausführungen mit natürlichen Lebensräumen und deren Pflanzenwelt, wobei sowohl die charakteristischen Vertreter als auch die Besonderheiten und Endemiten gezeigt werden. Als Biotoptypen finden Sandküste, Felsküste, Garrigue, Macchie, Brachland und Ruderalflächen Berücksichtigung. Speziell behandelt werden auch die Höhenstufen des Troodos-Gebirges mit ihren gut erhaltenen *Pinus brutia*-Wäldern (Kalabrische Kiefer) und *Pinus nigra ssp. pallasiana*-Beständen (Krim-Kiefer). Der Unterwuchs vor allem der Be-



stände der Krimkiefer setzt sich fast ausschließlich aus äußerst eng verbreiteten Endemiten zusammen, von denen zahlreiche im Foto dargestellt werden. Der Vortrag beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Pflanzenwelt, daneben werden jedoch auch interessante und zum Teil endemische Reptilien, Säugetiere und Insekten gezeigt. (Foto: *Dianthus strictus* ssp. *troodii* – ein Endemit Zyperns von H. Wittmann)

19.00 Uhr: Vortrag, Helmut WITTMANN,
Salzburg

Donnerstag, 5.11.2009 Historischer Weinbau in Oberösterreich und alte Innviertler Obstsorten



An den Spalieren von Bauernhäusern finden sich heute noch Weinreben, die auf den mittelalterlichen Weinbau zurückzuführen sind. Im Hortusgarten in Ranshofen wurden einige dieser Reben wie auch alte Äpfel-, Birnen- und Prunussorten aus dem Innviertel gesichert. Im Vortrag wird ein kurzer Überblick über den Weinbau in Oberösterreich gegeben und einige der nicht alltäglichen Obstsorten vorgestellt. (Foto: Rotzwetschke von W. Danninger)

19.00 Uhr: Vortrag, DI Wolfgang
DANNINGER, Linz



Donnerstag, 3.12.2009 Vom Tier in der Pflanze – Darwins botanische Forschungen

Charles R. Darwin (1809-1882), dessen 200. Geburtstag wir heuer feiern, hat durch seine Schriften zur Evolutionstheorie das naturwissenschaftliche Weltbild nachhaltig geprägt. Seine legendäre Fahrt auf der Beagle ist heute in weiten Bevölkerungsschichten bekannt. Dabei wird oft vergessen, dass Darwin auch ein ausgezeichnete Botaniker war und zahlreiche botanische Bücher veröffentlicht hat. Besonders fasziniert war er von fleischfressenden Pflanzen und Orchideen, an denen er zeigen konnte, dass Eigenschaften, die man allgemein Tieren zuschreibt, durchaus auch im Pflanzenreich verbreitet sind. (Foto: *Ophrys speculum* von M. Pfosser)

19.00 Uhr: Vortrag, DI Dr. Martin
PFOSSE, Linz

Arbeitsabende

Donnerstag, 24.9.2009, 17.00 Uhr
Donnerstag, 22.10.2009, 17.00 Uhr
Donnerstag, 19.11.2009, 17.00 Uhr

Neben der Möglichkeit Pflanzen zu bestimmen, können bei den Zusammenkünften der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Erfahrungen ausgetauscht werden. Interessierte sind willkommen!

alle veranstaltungen im

JULI	
1	
2	Do, 18.30 F
3	
4	
5	So, 11.00 F engl. & 14.00 F
6	
7	
8	
9	Do, 18.30 F
10	
11	
12	So, 11.00 F engl. & 14.00 F
13	Mo - Mi, ganztags K Sommercamp "Federleicht" Faszination Vogelbeobachtung Irrsee ♦
13	Mo, 18.30 M Mykologischer Arbeitsabend
14	Di, 17.30 V Kuratorenführung zur Ausstellung
15	
16	Do, 18.30 F
17	
18	
19	So, 11.00 F engl. & 14.00 F
20	
21	Di - Do ab 9.30 V Ferienaktion „Ökopark“ jeweils von 9.30–12.00 Uhr (5–8 J.) und jeweils von 14.00–16.30 (9–12 J.) ♦
22	
23	Do, 18.30 F
24	
25	
26	So, 11.00 F engl. & 14.00 F
27	Mo, 18.30 M Mykologischer Arbeitsabend
28	
29	
30	Do, 18.30 F
31	

AUGUST	
1	
2	So, 11.00 F engl. F So, 14.00 F Familienführung "Ökopark"
3	
4	
5	
6	Do, 18.30 F
7	
8	
9	So, 11.00 F engl. & 14.00 F
10	Mo, 18.30 M Mykologischer Arbeitsabend
11	Di, 17.30 F Kuratorenführung zur Ausstellung
12	
13	Do, 18.30 F
14	
15	
16	So, 11.00 F engl. & 14.00 F
17	
18	
19	
20	Do, 18.30 F
21	
22	
23	So, 11.00 F engl. & 14.00 F
24	Mo, 18.30 M Mykologischer Arbeitsabend
25	
26	
27	Do, 18.30 F
28	
29	
30	So, 11.00 F engl. & 14.00 F
31	

SEPTEMBER	
1	Di - Do ab 9.30 V Ferienaktion „Ökopark“ jeweils von 9.30–12.00 Uhr (5–8 J.) und jeweils von 14.00 – 16.30 (9–12 J.) ♦
2	
3	Do, 18.30 F
4	Fr, 19.00 E Entomologisches Seminar
5	
6	So, 11.00 F engl. & 14.00 F
7	Mo, 18.30 M Mykologischer Arbeitsabend
8	Di - Do ab 9.30 V Ferienaktion „Ökopark“ jeweils von 9.30–12.00 Uhr (5–8 J.) und jeweils von 14.00 – 16.30 (9–12 J.) ♦
9	
10	Do, 18.30 F
11	
12	
13	So, 11.00 F engl. & 14.00 F
14	
15	Di, 17.30 F Kuratorenführung zur Ausstellung
15	Di, 19.00 G Vortrag Dr. Ralph Hinsch, Wien, Geologische Prozesse und Kohlen- wasserstoff-Exploration in der österreichischen Voralpenmolasse
16	
17	Do, 18.30 F Do, 19.00 O Ornithologischer Arbeitsabend und Informationsaustausch über die Brutsaison 2009
18	Fr, 14.30 V Naturwerkstatt für Kinder ab 5 J. ♦ Fr, 19.00 E Entomologisches Seminar
19	
20	So, 11.00 F engl. & 14.00 F
21	Mo, 18.30 M Mykologischer Arbeitsabend
22	
23	
24	Do, 18.30 F Do, 17.00 B Botanischer Arbeitsabend
25	
26	
27	So, 11.00 F engl. & 14.00 F
28	
29	
30	

NEU:

F engl = Regelmäßige Führungen in engl. Sprache am Sonntag um 11.00 Uhr!

F = Allgemeine Führungen So, Do. Einmal im Monat: Kuratorenführung durch die Ausstellung

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte diesem Kalender.

biologiezentrum im überblick

OKTOBER	
1	Do, 18.30 F
	Do, 19.00 O
Vortrag, Mag. Gerald Pfiffinger, Lichtverschmutzung	
2	Fr, 19.00 E
Vortrag, F. Lichtenberger, Die wundersame Welt der Schmetterlinge 3	
3	Sa, 18.00 V
Lange Nacht der Museen	
4	So, 11.00 * & 14.00 F
5	Mo, 18.30 M
Mykologischer Arbeitsabend	
6	
7	
8	Do, 18.30 F
	Do, 19.00 B
Vortrag, Helmut Wittmann, Naturkundliche Streifzüge auf Zypern	
9	
10	
11	So, 11.00 F engl. & 14.00 F
12	
13	Di, 17.30 F
Kuratorenführung zur Ausstellung	
	Di, 19.00 G
Vortrag, W. Weitschat, Jäger & Gejagte des Baltischen Bernsteinwaldes	
14	
15	Do, 18.30 F
	Do, 19.00 O
Vortrag, Christian Schulze, Vogelwelt des Malaiischen Archipels	
16	Fr, 14.30 V
Naturwerkstatt für Kinder ab 5 J. ♦	
	Fr, 19.00 E
Entomologisches Seminar	
17	
18	So, 11.00 F engl. & 14.00 F
19	Mo, 18.30 M
Mykologischer Arbeitsabend	
20	
21	
22	Do, 17.00 B
Botanischer Arbeitsabend	
23	
24	Sa, 8.00 K
Beobachtungsworkshop „Federleicht“ Raum Asten ♦	
25	
26	
27	
28	
29	Do, 19.00 A
Ausstellungseröffnung „Schmetterlinge“	
30	
31	

NOVEMBER	
1	Sonntag geschlossen
2	Mo, 19.00 M
Vortrag, Ernst Kittinger, Schwammerl und ihre Nachbarn	
3	
4	
5	Do, 14.00 F
Seniorenführung „Ökopark“	
	Do, 16.00 V
Infoveranstaltung f. PädagogInnen	
	Do, 18.30 F
	Do, 19.00 B
Vortrag, DI W. Danninger, Historischer Weinbau in Oberösterreich...	
6	Fr, 19.00 S
19. Hymenopterologentreffen	
7	Sa, 9.00 S
Arbeitstreffen Hymenopterologen	
7-8	Sa ab 13.00 und So ab 9.00 S
76. Intern. Entomologentagung	
8	So, 11.00 F engl. & 14.00 F
9	
10	
11	
12	Do, 18.30 F
	Do, 19.00 O
Vortrag, M. Brader, Bestimmungsübungen an der Balgsammlung	
13	Fr, 14.30 V
Naturwerkstatt für Kinder ab 5 J. ♦	
14	
15	So, 11.00 F engl. & 14.00 F
16	Mo, 19.00 M
Vortrag, Josef Steininger und Gerhard Kleesadl, Lebensgemeinschaft	
17	
18	
19	Do, 17.00 B
Botanischer Arbeitsabend	
	Do, 18.30 F
20	Fr, 19.00 E
Lyrikpräsentation, Florian Mayr	
21	
22	So, 11.00 F engl. & 14.00 F
23	
24	
25	
26	Do, 18.30 F
	Do, 19.00 O
Vortrag, Josef Limberger, Kulturlandschaft und Artenvielfalt	
27	
28	
29	So, 11.00 F engl. & 14.00 F
30	Mo, 19.00 M
Vortrag, Friedrich Sueti, Schwammerlfreunde	

DEZEMBER	
1	
2	
3	Do, 18.30 F
	Do, 19.00 B
Vortrag, DI Dr. Martin Pfosser, Vom Tier in der Pflanze – Darwins botanische Forschungen	
4	Fr, 19.00 E
Vortrag P. Andreas Werner Ebmer, Wildbienenkundliche Forschungsreise 2009 in der Umgebung von Joannina (Griechenland)	
5	
6	So, 11.00 F engl. & 14.00 F
7	
8	
9	
10	Do, 19.00 O
Ornithologischer Arbeitsabend - Rückblick 2009 und Vorschau 2010	
12	
13	So, 11.00 F engl. & 14.00 F
14	Mo, 18.30 M
Mykologischer Arbeitsabend	
15	
16	
17	
18	Fr, 19.00 E
Entomologisches Seminar	
19	
20	So, 11.00 F engl. & 14.00 F
21	
22	
23	
24	Donnerstag geschlossen
25	
26	
27	So, 11.00 F engl. & 14.00 F
29	
30	
31	

♦ Anmeldung bei Renate Taubner & Ingrid Dieminger-Travnicek unter Tel: (+43) 0732/759733-10 erforderlich!



Montag, 2.11.2009 Schwammerl und ihre Nachbarn

Lichtbildervortrag über Schwammerl und die Lebewesen in ihrem Umfeld. Schwammerl, Tiere (Käfer, Schmetterlinge..) und Pflanzen (Blumen, Bäume..) in wunderschönen Diabildern. (Foto: Farbliches Schauspiel – Österreichischer Prachtbecherling mit Bärlauch von E. Kittinger)

19.00 Uhr: Vortrag, Ernst KITTINGER,
Ottensheim

Montag, 16.11.2009 Lebensgemeinschaft

Heimische Pflanzen und ihre Pilzbegleiter – eine Symbiose mit gegenseitigem Nutzen. Die bekanntesten Pilze werden mit ihren jeweiligen Baumpartnern vorgestellt. (Foto rechts: Lebensgemeinschaft Birke mit Birkenpilz von G. Kleesadl und J. Steininger)

19.00 Uhr: Vortrag, Josef STEININGER,
Königswiesen und Gerhard KLEESADL,
Lichtenberg

Montag, 30.11.2009 Grundkurs für Schwam- merlfreunde – 4. Teil

Die bunte Welt der Pilze. Farben, Verfärbungen, Milch, Sporen usw. Keine Angst vor dunklen und gefährlich aussehenden Schwammerln.

19.00 Uhr: Vortrag, Friedrich SUETI, Linz

Arbeitsabende

Montag, 13.7.2009, 18.30 Uhr
Montag, 27.7.2009, 18.30 Uhr
Montag, 10.8.2009, 18.30 Uhr
Montag, 24.8.2009, 18.30 Uhr
Montag, 7.9.2009, 18.30 Uhr
Montag, 21.9.2009, 18.30 Uhr
Montag, 5.10.2009, 18.30 Uhr
Montag, 19.10.2009, 18.30 Uhr
Montag, 14.12.2009, 18.30 Uhr

Bei diesem Arbeitsabend sollen selbst-gesammelte Pilze mitgebracht und dann gemeinsam, unter fachkundiger Anleitung, bestimmt werden.



ornithologie



Donnerstag, 17.9.2009 Ornithologischer Arbeitsabend und Informationsaustausch über die Brutsaison 2009

In den letzten Jahren traten Seidenreiher auch verstärkt am Unteren Inn auf. (Foto: Seidenreiher von Norbert Pühringer)

19.00 Uhr, Biologiezentrum.

Donnerstag, 1.10.2009 Lichtverschmutzung und die Auswirkungen auf die Vogelwelt

Die Verwendung von künstlichem Licht ist für die Bürgerinnen und Bürger der Industriestaaten längst zur Selbstverständlichkeit geworden. Dass jedoch eine übermäßige nächtliche Beleuchtung auch negative Auswirkungen auf Natur und Menschen



haben kann, wird erst allmählich öffentlich diskutiert. Der Vortrag widmet sich dem Thema "Lichtverschmutzung" und zeigt deren negative Wirkungen auf die Natur und insbesondere die Vogelwelt auf. (Foto: Lichtverschmutzung von G. Pfiffinger)

19.00 Uhr: Vortrag, Mag. Gerald PFIFFINGER, Wien

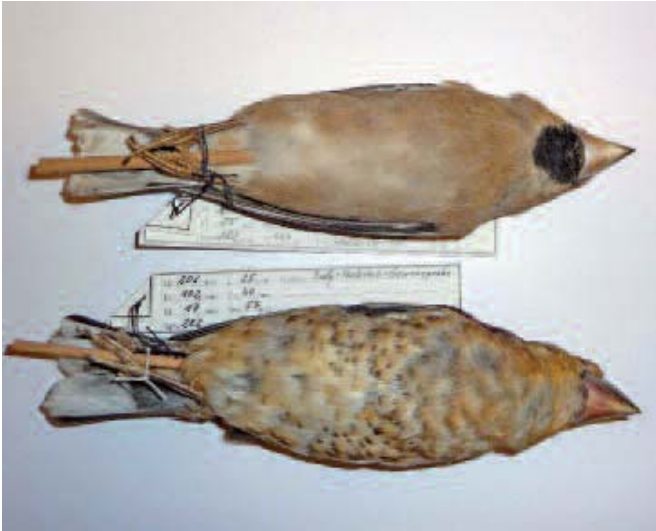
Donnerstag, 15.10.2009 Biogeographie und Gefährdung der Vogelwelt des Malaiischen Archipels

Aufgrund ihres hohen Artenreichtums zog die Vogelwelt des Malaiischen Archipels, der Inselwelt zwischen der Malaiischen Halbinsel und Australien, schon früh die Aufmerksamkeit von Naturforschern auf sich und diente als Modell, um grundlegende Fragen der Inselbiogeographie zu untersuchen. Die zum Teil enormen Unterschiede in der Artenzusammensetzung der Vogelfaunen benachbarter Inseln spiegeln einschneidende erdgeschichtliche Ereignisse wider. Im Rahmen des Vortrags werden anhand verschiedener Fallbeispiele sowohl biogeographisch interessante Aspekte als auch die aktuelle Gefährdung der Vogelfauna dieser ornithologisch hoch interessanten Region beleuchtet. (Foto: *Scissirostrum dubium* von Ch. Schulze)

19.00 Uhr: Vortrag, Christian SCHULZE, Wien



ornithologie



Donnerstag, 12.11.2009 Bestimmungsübungen an der Balgsammlung

An diesem Abend werden wir versuchen, einzelne, im Feld schwer zu bestimmende Vogelarten bzw. Alterskleider anhand von Bälgen zu bestimmen. Versierte Ornithologen und einschlägige Literatur unterstützen uns dabei. (Foto: Kernbeißer, Männchen, adult und juvenil, Foto: Biologiezentrum)

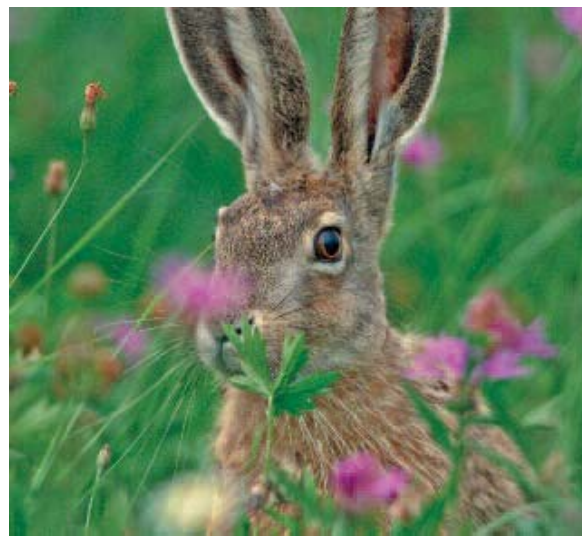
19.00 Uhr: Vortrag, Martin BRADER,
Garsten

Donnerstag, 26.11.2009 Kulturlandschaft und Artenvielfalt – ver- schwinden unsere blü- henden Landschaften?

Der Maler, Bildhauer und Naturfotograf Josef Limberger, Obmann des NATURSCHUTZBUNDES Oberösterreich stellt unsere Kulturlandschaft und ihre Veränderung durch den Menschen dar. Im Zeitalter von Biogas und Hackschnitzelheizungen besteht die Gefahr, dass auch auf letzte Ressourcen in der Landschaft zugegriffen wird. Die arten-

reiche Kulturlandschaft mit ihren bunten Wiesen, ihren blühenden Bäumen mit all ihren Pflanzen und Tieren droht im grünen Einerlei intensiver Fettwiesen und in Ackerflächen unterzugehen, traditionelle Wanderrouten von Tieren werden zerschnitten und teils unpassierbar gemacht. Der Mensch ist dabei, sich selbst aus dem Paradies zu vertreiben. (Foto: Feldhase *Lepus europaeus* von J. Limberger)

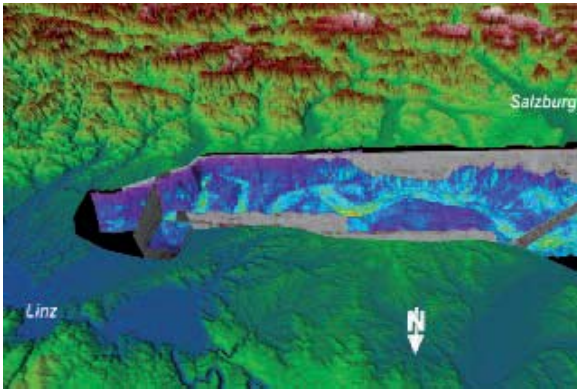
19.00 Uhr: Vortrag, Josef LIMBERGER,
Peuerbach



Donnerstag, 10.12.2009 Ornithologischer Arbeits- abend – Rückblick 2009 und Vorschau 2010

An diesem Abend wird über die vergangene Brutsaison diskutiert und neue Projekte geplant.

19.00 Uhr, Biologiezentrum



Dienstag, 15.9.2009
**Geologische Prozesse
und Kohlenwasserstoff-
Exploration in der
österreichischen
Voralpenmolasse**

Seit 1956 sucht und fördert die Rohöl-Aufsuchungs AG Öl und Gas im Molassebecken von Oberösterreich und Salzburg. Hunderte Bohrungen und die großräumige Auswertung von dreidimensionalen geophysikalischen Messungen (3-D Seismik) geben uns heute eine räumliche Vorstellung von dem ehemaligen Sedimentationsbecken vor den Alpen. Der Vortrag möchte einen anschaulichen Überblick über die regionale Geologie und ihrer Prozesse geben und zeigen, wie herausfordernd die Exploration in diesem komplexen Becken ist. (Foto: Blick ins Molasse Becken von R. Hinsch)

19:00 Uhr: Vortrag, Dr. Ralph HINSCH,
Wien

Dienstag, 13.10.2009
**Jäger und Gejagte des
Baltischen
Bernsteinwaldes**

Die einmaligen Momentaufnahmen von Szenen aus dem Bernsteinwald, die vom flüssigen Baumharz eingefangen wurden

und sich bis heute im Bernstein erhalten haben, bieten einen phantastischen Einblick in das alltägliche Leben und Überleben vor sage und schreibe 55 Millionen Jahren. Der Vortrag handelt aber nicht nur vom Fressen und Gefressenwerden, sondern wirft auch einen Blick auf Symbiosen, die sie auch heute noch in Ihrem eigenen Garten beobachten können. Lassen Sie sich von einem der führenden deutschen Bernsteinforscher auf eine eindrucksvolle und lebhafte Reise in eine weit zurückliegende, auf den zweiten Blick jedoch gar nicht so fremd erscheinende Vergangenheit mitnehmen! (Foto: Spinne frisst Ameise von W. Weitschat)

19:00 Uhr: Vortrag, Dr. Wolfgang
WEITSCHAT, Hamburg



vermittlung



„Wissen sammeln – Natur vermitteln“

Dem Vermittlungsteam des Biologiezentrums ist es ein großes Anliegen, die Besucherinnen und Besucher an die Natur heranzuführen, Achtsamkeit und Verständnis für die Natur zu fördern und Zusammenhänge verständlich zu machen. Dabei spielt das Naturerlebnis mit allen Sinnen eine wichtige Rolle.



Die Natur-Werkstatt:

In diesem 2-stündigen Workshop geht es nach dem Ausstellungsrundgang ans kreative Gestalten: Kinder von 5 bis 12 Jahren schaffen sich ein „Andenken“ an die Sonderausstellung.

Ferienaktionen im Ökopark:

Kinder von 5 bis 12 Jahren gehen auf eine spannende Spurensuche im Ökopark und entdecken die heimische Natur mit allen Sinnen. Als Naturdetektive erlernen sie auch den Umgang mit Forschungsinstrumenten wie Lupe und Mikroskop.



Familien im Biologiezentrum

Sogenannte „Aktivblätter“ laden Kinder und Familien ein, die Ausstellung selbstständig zu erkunden. Neben kindgerechten Informationen warten knifflige Rätsel auf junge EntdeckerInnen! Zudem werden an ausgewählten Sonntagen Familienführungen angeboten. Für die selbstständige Erforschung des Ökoparks können Familien einen Öko-Rucksack mit Lupen, Anleitungen für einfache Experimente und Rätsel ausborgen.

Museum am Sonntag:

Jeden Sonntag um 14:00 Uhr finden Führungen durch die Sonderausstellungen des Biologiezentrums statt.

Führungen in englischer Sprache können jeweils um 11.00 Uhr besucht werden.

Langer Donnerstag

An jedem Donnerstagabend ist bis 21 Uhr geöffnet. Führungen durch die Ausstellung finden jeweils um 18.30 Uhr statt.

Kuratorenführungen zu „Gefangen im Bernstein“

Einmal im Monat begleitet Sie der Kurator Dr. Björn Berning durch die Ausstellung.

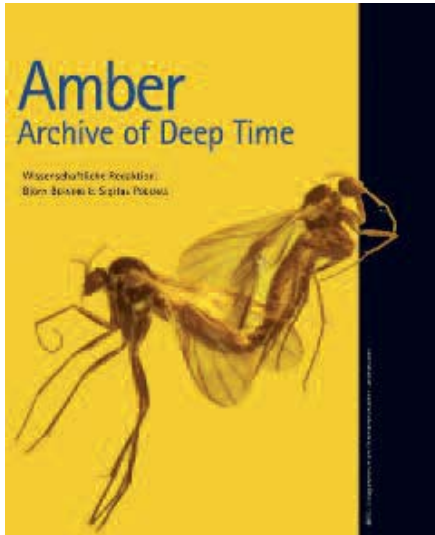
Führung für Senioren: 5.11.2009.

Aktuelle Termine: Auf der Terminseite in der Heftmitte!

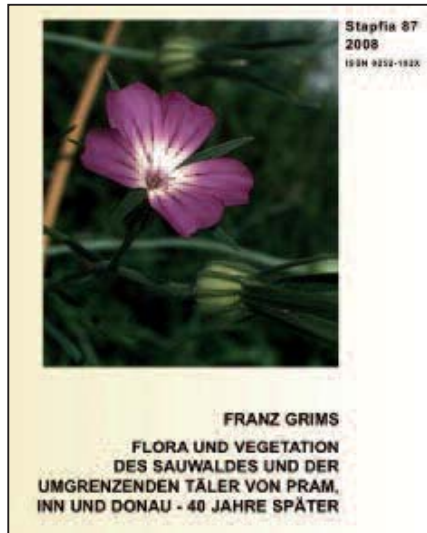
Anmeldung und Information

Renate Taubner und Ingrid Dieminger:
0732/ 75 97 33-10

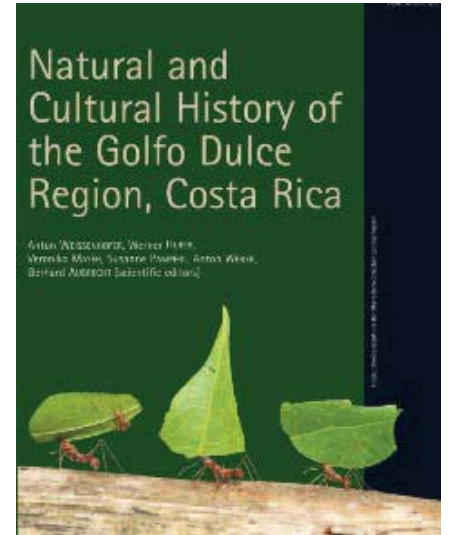
kataloge, bestellkarte



Amber –
Archive of Deep Time
Denisia Bd. **26**, 294 pp.
(2009) (40 Euro)



Die Gattung *Hieracium* L.
(Compositae) in der Region
Abruzzen (Italien) von Günter
Gottschlich
Stapfia Bd. **89**, 328 pp.
(2009) (45 Euro)



Natural and Cultural History of
the Golfo Dulce Region, Costa
Rica
Stapfia Bd. **88**, 768 pp.
(2008) (60 Euro)

(Preise exkl. Versand, vorbehaltlich Satz- und Druckfehler)

Ihre Bestellung richten Sie bitte an: Oberösterreichische Landesmuseen
z. H. Hr. Bernhard Raingruber, Tel.: (+43)0732/674 256-178,
Fax: (+43)0732/674 256-160; E-Mail: katalogbestellung@landesmuseum.at



- Ich ersuche um die Zusendung folgenden Druckwerkes:
 Ich ersuche um die Zusendung von Informationsmaterial zu
 folgenden Publikationsreihen des Biologiezentrums
(auch unter www.biologiezentrum.at abrufbar):
- Linzer biologische Beiträge
 - Denisia
 - Stapfia
 - Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs
 - Vogelkundliche Nachrichten aus Oberösterreich – Naturschutz aktuell

Name

Anschrift

E-Mail/Telefon/Fax

Datum

Unterschrift

Biologiezentrum der Oberösterreichischen Landesmuseen
J.-W.-Klein-Str. 73, 4040 Linz/Dornach, Austria

Tel.: (+43) 0732 / 759733-0*, Fax: (+43) 0732 / 759733-99

Homepage: www.biologiezentrum.at

und ZOBODAT: www.zobodat.at

bio-linz@landesmuseum.at (allgemeine Adresse)

Öffnungszeiten: Mo-Mi, Fr 9-17; Do bis 21 Uhr, So/Fei 10-17; Sa geschl.

Direktor der Oberösterreichischen Landesmuseen: Mag. Dr. Peter Assmann



Leiter des Biologiezentrums: HR Dr. Gerhard Aubrecht

Wie Sie uns über E-Mail erreichen können

g.aubrecht@landesmuseum.at

(Dr. Gerhard Aubrecht, Institutsleiter, Leiter der Sammlung Wirbeltiere, Tel.-Kl. 57)

f.gusenleitner@landesmuseum.at

(Mag. Fritz Gusenleitner, stellv. Institutsleiter, Leiter der Sammlung Entomologie, Tel.-Kl. 56)

e.aescht@landesmuseum.at

(Dr.ⁱⁿ Erna Aescht, Leiterin der Sammlung Wirbellose Tiere, ausgenommen Insekten, Tel.-Kl. 53)

m.pfossier@landesmuseum.at

(Doz. DI Dr. Martin Pfosser, Leiter der Sammlung Botanik, Tel.-Kl. 40)

b.berning@landesmuseum.at

(Dr. Björn Berning, Leiter der Sammlung Geowissenschaften, Tel. 0732 / 674256-124)

m.malicky@landesmuseum.at

(DI Michael Malicky, EDV-Administrator, Datenbank ZOBODAT, Tel.-Kl. 33)

s.weigl@landesmuseum.at

(Mag. Stephan Weigl, Leiter der Abteilung Ausstellungen, Tel.-Kl. 28)

g.brandstaetter@landesmuseum.at

(Gerald Brandstätter, Sammlung Botanik, Tel.-Kl. 38)

bio.redaktion@landesmuseum.at

(Redaktion der wissenschaftlichen Zeitschriften Linzer biologische Beiträge, Denisia, Stapfia, Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs und Vogelkundliche Nachrichten aus Oberösterreich – Naturschutz aktuell, Tel.-Kl. 52)

katalogbestellung@landesmuseum.at

(Bestellungen hauseigener Zeitschriften, Informationsanfragen, 674256-178)

c.kiesenhofer@landesmuseum.at

(Mag.^a Claudia Kiesenhofer, Leiterin der Abteilung Besucherkommunikation,

Tel.: (+43) 0732 / 774482-54)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Programmhefte Biologiezentrum Linz](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [2009_2](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Programmheft Biologiezentrum 2009/2 1](#)